

Wirkstoffe mit Herbizidaufgaben

Wirkstoffname	Spe1	Spe2 (S2)	Spe2 (Sh)	Spe3 (D)	Spe3 (A)	Bemerkungen
Einzelwirkstoffe						
Debut Duo Active		x	x		2P	Nicht REB / IP-Suisse max. 3 Behandlungen
Clopyralid	0.167kg/ha Jahr (max. 1.2l/ha) max. 1 Behandlung					Laub nicht verfüttern
Lenacil		x		20m(800g) 6m(500SC)	1P = 6m	- Nicht in sandigen und humusarmen Böden - Nicht in REB / IP-Suisse
S-Metolachlor	max. 1.05l/ha in Rüben max. 1.5kg/ha in 3 Jahren	x	X	6m = 1P	2P	- IP-Suisse
Gräsermittel						
Clethodim		x	x	6m < 1.0 20m > 1.0		Wartezeit 3-12 Wochen
Haloxyfop						Nicht in REB / IP-Suisse
Mischungen						
Betanal maxxPro		x	x		1P = 6m	Nicht in REB / IP-Suisse Rüben
Tanaris / Solanis	max. Alle 2 Jahre (0.25kg Wirkstoff/ha)	x	x, Karst			
Belvedere Forte					1P = 6m	
Conviso One						
Foramsulfuron & Thienencarbazon	0.5-0.7 l/ha = 1P 2x 0.5/1.0 l/ha = 2P			6m = 1P	2P	Ab 2021 neu eingestuft!

Spe1: Max. Wirkstoffmenge/Anwendungen bezüglich Grundwasser, Spe2(S2): Verbot in Grundwasserschutzzone, Spe2(Sh): Verboten in Karstgebieten, Spe3(D): Driftabstand zur Oberflächengewässer, Spe3(A): nötige Punkte zur Reduktion der Abschwemmung

Abschwemmung

Punkte / Massnahmen	Bewachsener Pufferstreifen	Bodenbearbeitung	Massnahmen in der Parzelle	Reduktion der behandelten Fläche
1	6m	Direkt-, Streifen- und Mulchsaat	- Begrünte Fahrgasse - Begrünter Streifen in der Parzelle (mind. 3m) - Begrüntes Vorgehende	Behandlung auf weniger als 50% der Fläche -> Bandspritzung
2	10m			
3	20m			

Drift

Punkte	Düsen	Gerätschaften	Parzelle
0.5	Injektordüsen / Driftreduktion um 50% gemäss JKI Tab.	Spritzbalken mit Luftunterstützung (TWIN)	
1	Injektordüsen mit max 3 bar Druck / Driftreduktion um 75% gemäss JKI Tab.	Unterblattspritzung ab Reihenschluss	Zusammenhängende Vegetationsstreifen mind. 3m und so hoch wie die Kultur Vertikale Barriere (z.Bsp. Hecke) mit optischer Deckung von mind. 75%, 1m höher als Kultur
1.5		Bandspritzung, Düsen max. 50cm über Boden	
2	Injektordüsen mit max 2 bar Druck / Driftreduktion um 90% gemäss JKI Tab.		
3	Driftreduktion um 95% gemäss JKI Tab.		

Ressourceneffizienzprogramme REB (2018-2022)

Mit der Teilnahme erhält jeder Produzent einen zusätzlichen flächengebundenen Beitrag, wenn er sich für den Verzicht bestimmter Wirkstoffe und für die Reduktion der eingesetzten Mittel verpflichtet (Saatbeizmittel sind zugelassen). Die Varianten können frei gewählt werden, gelten jedoch zwingend für alle angemeldeten Parzellen gleichermaßen.

Übersicht der Einschränkungen bei den REB-Programmen

Programm	Beitrag	Anforderung
M1	Fr. 200.-/ha	Herbizideinsatz ab 4-Blatt (Rübe) nur noch im Band
M2	Fr. 400.-/ha	Herbizideinsatz ab der Saat generell im Band
M3	Fr. 800.-/ha	total herbizidloser Anbau ab Ernte der Vorkultur
M4	Fr. 400.-/ha	totaler Verzicht auf Insektizide und Fungizide Zusätzlich 200 CHF/ha mehr Einzelkulturbeitrag

Bei REB-Varianten zwingend Verzicht auf: Haloxyfop (Gallant, Aufbrauchfrist 30.06.2022); Lenacil; Bifenthrin (Talstar, Aufbrauchfrist 01.07.2022); Lambda-Cyhalothrin (Karate, TAK); Pirimicarb (Pirimor). Einschränkungen Pflanzenschutzmittel gemäss Liste 9.1

IP-Suisse

Für den spezifischen IPS-Labelanbau gelten nebst betrieblichen Vorgaben (IP-Suisse Betriebe) auch restriktive Einschränkungen im Bereich Insektizide*, Fungizide* und zum Teil auch bei Herbiziden*

Sorte	Beiträge	Minimalanforderungen*
alle möglich, SMART BELAMIA, NOVALINA KWS, ESCADIA KWS und XERUS (nur SBR Gebiet) stehen aber im Vordergrund	konv. Rübenpreis mit <u>zusätzlicher</u> Prämien von Fr. 60.- / Tonne A-Zucker <u>plus</u> REB-Bundesbeitrag M4 Fr. 400.- / ha, da Anbau ohne Fungizide/Insektizide	kein Lenacil kein S-Metolachlor kein Haloxyfop (Gallant) kein Blattfungizid kein Insektizid
	weitere REB-Beiträge möglich Einzelkulturbeitrag Zusatz von 200 CHF/ha	Saatbeizmittel sind zugelassen



Im REB-Programm M2 ist Bandspritzen ab der Saat erlaubt. Hacken zwischen den Reihen.



Im REB-Programm M1 darf nur bis max. 4-Blattstadium flächig gespritzt werden. Danach Hacken oder Bandbehandlung.